KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 25.2.2003
KOM(2003) 88 endgültig

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND AN DEN RAT

über die Durchführung des Edicom-Programms (1997-1999)

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenfassung 4

1. EINFÜHRUNG 6

2. ALLGEMEINE ZIELE DES PROGRAMMS 7

3. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS 8

3.1. Operatives Umfeld des Programms 8

3.2. Zentralisierte und dezentralisierte Maßnahmen 8

3.3. Verwaltungssystem 9

3.4. Leistungsindikatoren 10

3.5. Überwachung des Programms 13

4. ERGEBNISSE DER MASSNAHMEN 14

4.1. Maßnahmen betreffend die Automatisierung und die Telematikwerkzeuge für die Auskunftspflichtigen 14

4.2. Maßnahmen betreffend die Automatisierung und die Telematikwerkzeuge für die Behörden 14

4.3. Maßnahmen betreffend die Normen und Austauschformate 15

4.3.1. Nachrichtenentwicklung 15

4.3.2. Informatisierung der Verwaltung und Verbreitung der Kombinierten Nomenklatur und der damit verbundenen Produkte 15

4.3.3. Untersuchung über die Vereinfachung der Warenklassifikation durch Verwendung des handelsüblichen Vokabulars der Produkte 16

4.4. Maßnahmen bezüglich der Methoden 16

4.4.1. Fortführung der Harmonisierung der statistischen Methoden im Rahmen der internationalen Empfehlungen 16

4.4.2. Analyse der möglichen Vereinfachungen des Intrastat-Systems im Rahmen der SLIM-Initiative 18

4.4.3. Verbesserung der statistischen Methoden zur Behandlung der fiskalischen Angaben im Rahmen des Intrastat-Systems 19

4.4.4. Verbesserung des Informationssystems über die Warenverkehrsstatistiken 19

4.4.5. Verbesserung der statistischen Verarbeitung der Basisdaten 20

4.4.6. Konsolidierung und Erweiterung des Statistikangebot über den Außenhandel 21

4.5. Maßnahmen betreffend die Organisation und Verwaltung des Programms 23

5. ALLGEMEINE BILANZ UND SCHLUSSFOLGERUNGEN..... 24

ANHANG I VERWENDUNG DES BUDGETS 1997-1999 26

ANHANG II NUTZUNG DER ELEKTRONISCHEN EINRICHTUNGEN 35

Zusammenfassung

Die Verwirklichung des Binnenmarktes im Jahre 1993 bewirkte eine tiefgreifende Veränderung des statistischen Systems zur Erfassung des Warenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die Zollerklärungen wurden abgeschafft und durch ein System ersetzt, das auf der direkten Erhebung statistischer Daten bei den Unternehmen basiert (Intrastat[1]).

Um diese grundlegende Umstrukturierung zu unterstützen, erließ der Rat 1994 eine Entscheidung (EDICOM) mit dem Ziel, ein europaweit interoperables System für die Sammlung, die Erstellung und die Verbreitung der Statistiken zu schaffen. Mit Hilfe der Maßnahmen, die entsprechend den für die transeuropäischen Telekommunikationsnetze festgelegten Prioritäten durchgeführt wurden, sollte das statistische System modernisiert und die Erstellung hochwertiger harmonisierter Statistiken gefördert und gleichzeitig der Aufwand für die Unternehmen begrenzt werden. Die Entscheidung des Rates, die im Jahre 1994 für eine Dauer von fünf Jahren angenommen wurde[2], ist nunmehr abgelaufen.

Ziel dieses Berichts ist es, über die Ergebnisse der im Zeitraum 1997-1999 im Rahmen der EDICOM-Entscheidung[3] von 1996 durchgeführten Maßnahmen zu informieren, wie in Artikel 9 dieser Entscheidung festgelegt.

Die wichtigsten Ergebnisse am Ende des Durchführungszeitraums des Programms waren:

– Das Programm hat wesentlich zur Einführung des Intrastat-Systems unter guten Bedingungen beigetragen.

– Insbesondere ermöglichte es die Konzeption, Entwicklung und Förderung von elektronischen Formularen für die Intrastat-Meldung, die an mehr als 50.000 auskunftspflichtige Unternehmen verteilt wurden.

– Es ermöglichte die Modernisierung der Infrastrukturen für die Sammlung, die Erstellung, die Übermittlung und die Verbreitung der statistischen Informationen in den Mitgliedstaaten und bei Eurostat und wirkte sich sehr positiv auf die Qualität der Daten, die Verbreitungsfristen und die Zugangsmodalitäten zu den Statistiken aus, vor allem durch die Entwicklung der Comtext-Datenbank, die heute ein Standardwerkzeug bei Eurostat darstellt.

– Es beteiligte sich an der Standardisierung der Nachrichten und an der Förderung des elektronischen Datenaustauschs, was zu einer deutlichen Verbesserung der Basisdaten, ihrer raschen Verfügbarkeit und zur Senkung der Kosten für die Erstellung der Statistiken führte.

---

1 Intrastat bezeichnet seit 1993 das System zur Erhebung statistischer Daten über den Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten. Sein Hauptmerkmal ist somit die direkte Erhebung der Informationen bei den auskunftspflichtigen Unternehmen. Das "Extrastat-System" hingegen, das den Handel zwischen der EU und Drittländern betrifft, nutzt für statistische Zwecke die Daten, die aus den Zollerklärungen hervorgehen.

2 Nachdem diese Entscheidung wegen unzutreffender Rechtsgrundlage für nichtig erklärt worden war, wurde sie durch eine neue Entscheidung für den Zeitraum 1997-1999 ersetzt.

3 Entscheidung Nr. 96/715/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 betreffend die Telematiknetze zwischen Behörden für die Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten. ABl. L 327, 18.12.1996.

– Es ermöglichte die Informatisierung der Verwaltung und Verbreitung der Informationen im Zusammenhang mit der Nomenklatur und die Bereitstellung dieser Informationen für die internen und externen Nutzer.

– Es trug zur Verbesserung und Harmonisierung der statistischen Methoden und damit zu einer besseren Qualität der Daten bei.

– Es trug zur Anpassung der Intrastat-Regeln an die Erfordernisse des Binnenmarktes im Rahmen der SLIM-Initiative bei durch einen besseren Abgleich zwischen den Bedürfnissen der Nutzer und der Belastung der Auskunftspflichtigen.

Auf der Grundlage dieser Ergebnisse schlug die Kommission (Eurostat) 1999 in einem strategischen Dokument nach eingehender Beratung mit den nationalen Behörden und den Unternehmen Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der Statistiken über den Warenverkehr vor. Diese Leitlinien empfahlen eine Anpassung der statistischen Methoden und die Fortführung der Modernisierungsmaßnahmen mit dem Ziel, die Belastung der Unternehmen weiter zu verringern und dabei die Effizienz des statistischen Systems zu erhöhen.

In diesem Zusammenhang wurde im Jahre 2001 eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates[4] angenommen, die ein Fünfjahresarbeitsprogramm festlegt. Die zwei allgemeinen Ziele des Programms sind:

– Förderung einer möglichst modernen, rationellen und effizienten Organisation des Statistiknetzes mit dem Ziel, Statistiken zu erstellen, die zuverlässiger und weniger kostspielig für Auskunftspflichtige und Behörden sind, rascher zur Verfügung stehen und den Erwartungen der Nutzer in sachdienlicherer Weise entsprechen.

– Weiterentwicklung der vorhandenen DV-Instrumente für die Sammlung, Erstellung, Übermittlung und Verbreitung der statistischen Informationen unter Berücksichtigung des letzten Stands der Technik und mit optimaler Kostenwirksamkeit.

Diese Arbeiten wurden in Angriff genommen. Die Kommission wird in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten eine regelmäßige Bewertung der im Rahmen der neuen Entscheidung finanzierten Maßnahmen durchführen, um festzustellen, ob die Ziele erreicht wurden und um Leitlinien zur Verbesserung der Effizienz der zukünftigen Maßnahmen zu erarbeiten.

---

[4] Entscheidung Nr. 507/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Maßnahmenpaket betreffend das transeuropäische Netz für die Sammlung, Erstellung und Verbreitung der Statistiken über den inner- und außergemeinschaftlichen Warenverkehr. ABl. L 76 vom 16.03.2001, S. 1.

1. EINFÜHRUNG

Die Verwirklichung des Binnenmarktes am 1. Januar 1993 führte zur Abschaffung der Zollformalitäten und zur Schaffung des INTRASTAT-Systems, das dazu bestimmt war, weiterhin ausreichende statistische Informationen über den Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten zu liefern. Die INTRASTAT-Verordnung sah die direkte Erhebung der Informationen bei den Unternehmen vor (die dem zuständigen statistischen Amt monatlich eine Sammelmeldung mit den Informationen für den Vormonat übermitteln) und legte die Bedingungen für eine optimale Inanspruchnahme der automatischen Verarbeitung und elektronischen Übermittlung der Daten fest, um den Verwaltungsaufwand für die Unternehmen und die mit der Erhebung der Basisdaten beauftragten nationalen Behörden zu verringern.

Zu diesem Zweck wurde die erste EDICOM[5]-Entscheidung über die Telematiknetze zwischen Behörden für die Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten angenommen. Durch Urteil des Gerichtshofs vom 28. März 1996 wurde diese Entscheidung wegen eines Problems mit der Rechtsgrundlage aufgehoben, wobei die bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Maßnahmen jedoch bestätigt wurden. Am 9. Dezember 1996 wurde vom Rat eine neue Entscheidung betreffend die Telematiknetze zwischen Behörden für die Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten (EDICOM) für einen Zeitraum von drei Jahren angenommen.

Artikel 9 dieser Entscheidung lautet: *"Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat am Ende des Durchführungszeitraums von EDICOM einen Bericht über die Ergebnisse sowie gegebenenfalls Vorschläge im Hinblick auf weitere Maßnahmen".*

Ziel dieses Berichts ist es also, über die Ergebnisse der im Rahmen des EDICOM-Programms durchgeführten Maßnahmen zu berichten. Obwohl das Programm den Zeitraum 1997 bis 1999 betraf, standen die abschließenden Ergebnisse einiger Maßnahmen, die im letzten Jahr des Programms in Angriff genommen wurden, erst im Jahr 2001 zur Verfügung. Daraus erklärt sich die späte Erstellung dieses Berichts.

Angesichts der Notwenigkeit, die statistischen Methoden anzupassen und die Modernisierung des statistischen Systems voranzutreiben, schlug die Kommission schon 1999, als das Programm beendet war, und ohne die endgültigen Ergebnisse abzuwarten, in einem strategischen Papier Leitlinien für die zukünftige Entwicklung der Statistiken über den Warenverkehr vor. Auf dieser Grundlage wurde 2001 eine Entscheidung des Europäischen Parlaments und des Rates angenommen, die ein Fünfjahresarbeitsprogramm festlegt, das einen breiteren Aktionsbereich abdeckt als die EDICOM-Entscheidung von 1996. Dieses Arbeitsprogramm wurde in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten festgelegt und einer eingehenden Ex-ante-Bewertung unterzogen.

---

[5] Entscheidung Nr. 94/445/EG des Rates vom 11. Juli 1994 betreffend die Telematiknetze zwischen Behörden für die Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten. ABl. L 183, 19.7.1994.

2. ALLGEMEINE ZIELE DES PROGRAMMS

Die ursprüngliche EDICOM-Entscheidung enthielt Leitlinien für die Durchführung des Programms.

Ihr allgemeines Ziel war *"die Ergreifung einer Reihe von Maßnahmen, die in einer ersten Phase die Umstellung der regionalen, nationalen und gemeinschaftlichen Systeme auf europaweit interoperable Systeme für die Sammlung der Meldungen der Daten über den Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten bei den Unternehmen, ihre Kontrolle, ihre Vorverarbeitung und die Verbreitung der daraus resultierenden Statistiken erleichtern.*

Diese Systeme sollten sich insbesondere auf die Nutzung der Techniken des elektronischen Datenaustauschs für die Übermittlung der statistischen Meldungen stützen. Den zuständigen Behörden auf nationaler und Gemeinschaftsebene sowie - im Einvernehmen mit den zuständigen einzelstaatlichen Behörden - den Auskunftspflichtigen konnten automatisierte Verfahren zur Verfügung gestellt werden".

Diese Basisentscheidung wurde später durch folgende Entscheidungen der Kommission ergänzt:

– Entscheidung der Kommission vom 18. März 1999 zur Genehmigung von 29 Maßnahmenvorschlägen, für die im Haushalt 1999 eine Gemeinschaftsfinanzierung im Rahmen der Entscheidung Nr. 96/175/EG des Rates vom 9. Dezember 1996 betreffend die Telematiknetze zwischen Behörden für die Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten bereitgestellt werden kann;

– Entscheidung der Kommission vom 31. März 1998 zur Genehmigung von 28 Maßnahmenvorschlägen, für die im Haushalt 1999 eine Gemeinschaftsfinanzierung im Rahmen der Entscheidung Nr. 96/175/EG des Rates bereitgestellt werden kann;

– Entscheidung der Kommission vom 24. April 1997 zur Genehmigung von 29 Maßnahmenvorschlägen, für die im Haushalt 1999 eine Gemeinschaftsfinanzierung im Rahmen der Entscheidung Nr. 96/175/EG des Rates bereitgestellt werden kann;

– Entscheidung der Kommission vom 20. Mai 1997 zur Genehmigung von 23 Maßnahmenvorschlägen, für die im Haushalt 1999 eine Gemeinschaftsfinanzierung im Rahmen der Entscheidung Nr. 96/175/EG des Rates bereitgestellt werden kann;

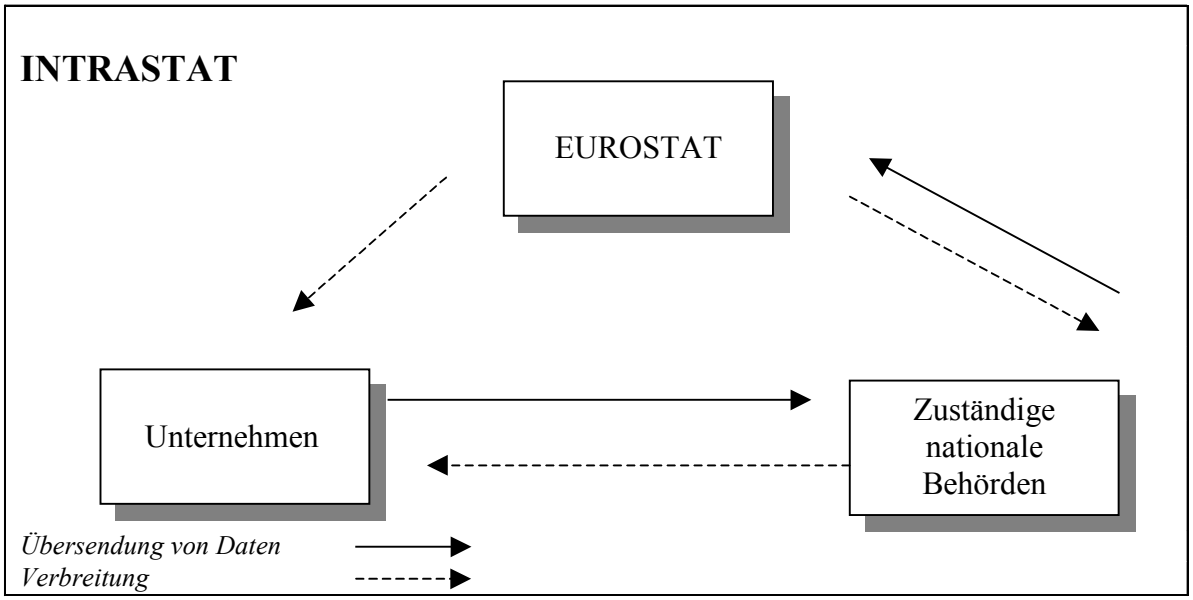
Ausgangspunkt des Programms war, dass das Intrastat-System eine direkte Erhebung der statistischen Daten über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten bei den Unternehmen mit Hilfe von Methoden und Verfahren förderte, die die Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität der Angaben garantieren, ohne dabei für die Beteiligten, insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen, eine Belastung darzustellen, die in keinem Verhältnis zu den Ergebnissen stehen würde, die die Benutzer dieser Statistiken von ihnen erwarten können.

Zur Erreichung dieses Ziels schlug die EDICOM-Entscheidung ein Programm für eine kohärente und harmonisierte Modernisierung des Systems zur Sammlung, Erstellung und Verbreitung der Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten vor. Moderne Werkzeuge sollten entwickelt und gefördert werden, um dieses System auf den verschiedenen Ebenen - auf regionaler, nationaler und Gemeinschaftsebene - nutzen zu können. Diese Aktion, die den Kern des Vorhabens bildet, sollte sich auf gemeinsame Normen, Methoden und Verfahren stützen.

3. DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS

3.1. Operatives Umfeld des Programms

Das Hauptziel von EDICOM bestand darin, ein Telematiknetz zwischen den auskunftspflichtigen Unternehmen, den zuständigen regionalen und nationalen Behörden und EUROSTAT zur Erstellung der Statistiken über den Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten zu entwickeln. Der operative Kontext des Programms ist in der folgenden Grafik dargestellt:



Grafische Darstellung des INTRASTAT-Systems

3.2. Zentralisierte und dezentralisierte Maßnahmen

Das Programm untergliederte sich in zentralisierte Maßnahmen, die von der Kommission gelenkt wurden, und in dezentralisierte Maßnahmen, die die für die Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der Daten an Eurostat verantwortlichen Mitgliedstaaten durchzuführen hatten.

Die Maßnahmen wurden in 5 Themengruppen unterteilt

1. *Automatisierung und Telematikwerkzeuge für die Auskunftspflichtigen* -Konzeption, Entwicklung und Förderung von Software für die Erhebung, Kontrolle und Übermittlung der statistischen Daten und Unterstützung der Mitgliedstaaten.

2. *Automatisierung und Telematikwerkzeuge für die Behörden* -Konzeption, Entwicklung und Förderung der Software für den Eingang, die Validierung und die Verarbeitung der Daten, sowie Unterstützung auf diesem Gebiet

3. *Normen* - Konzeption, Entwicklung, Förderung und Bereitstellung von Datenaustauschformaten.

4. *Methoden* - Konzeption, Dokumentation und Förderung der Methoden.

5. *Organisation/Verwaltung/Management* -

Die zentralisierten Maßnahmen waren Gegenstand von Ausschreibungen, und für die dezentralisierten Maßnahmen erhielten die Mitgliedstaaten zweckgebundene Zuschüsse, um Aktionen durchzuführen, die mit den Zielen der Entscheidung kompatibel waren, oder um die im Rahmen der zentralisierten Maßnahmen entwickelten Werkzeuge oder Methoden einzuführen.

Das für die einzelnen Maßnahmen jährlich bewilligte Budget ist in Anhang 1 aufgeführt. Im gesamten Zeitraum 1997-1999 belief sich der Anteil der zentralisierten Maßnahmen auf 43 %, der der dezentralisierten Maßnahmen auf 57 %.

Für die Durchführung der Maßnahmen galten folgende Leitlinien (Art. 4 der Entscheidung):

1. *Zur Erleichterung der Einführung und Anwendung der betreffenden Systeme führen die zuständigen gemeinschaftlichen Einrichtungen im Einvernehmen mit den nationalen und regionalen Einrichtungen Fördermaßnahmen und Maßnahmen zur Schärfung des Problembewusstseins insbesondere in den Unternehmen und bei den Anwendern durch.*

2. *Zugunsten der weniger entwickelten regionalen und nationalen Einrichtungen werden besondere Maßnahmen durchgeführt, damit diese Einrichtungen sich in die betreffenden Systeme integrieren können.*

3. *Die Anwendung der geeignetsten Telematiktechniken und -geräte wird gefördert, um den Bedürfnissen des Statistiksystems gerecht zu werden; ebenso wird ihre Integration in die jeweilige DV-Umgebung der betroffenen Behörden gefördert.*

Hierbei ist hervorzuheben, dass das EDICOM-Programm ähnliche Ziele verfolgt wie das IDA-Programm (Datenaustausch zwischen Behörden). Mit Hilfe der EDICOM-Entscheidung sollten die in diesem allgemeineren Rahmen durchgeführten Maßnahmen *"durch operative Maßnahmen im statistischen Bereich"* ergänzt werden.

3.3. Verwaltungssystem

Artikel 5 der EDICOM-Entscheidung legte folgendes Verwaltungssystem fest:

"Für die Durchführung von EDICOM ist die Kommission zuständig. Sie wird durch folgende Ausschüsse unterstützt:

a) nach dem Verfahren des Artikels 6 bei der Erstellung, der Bemessung des Finanzvolumens und der Billigung des jährlichen Arbeitsprogramms durch den mit dem Beschluss 89/382/EWG, Euratom, eingesetzten Ausschuss für das Statistische Programm der Europäischen Gemeinschaften;

b) durch den mit der Verordnung (EWG) Nr. 3330/91 eingesetzten Ausschuss für Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten

- *nach dem Verfahren des Artikels 6 bei der Billigung der Ausschreibungen und der Bewertung der Vorhaben und Maßnahmen mit einem Wert von über 200.000 ECU,*

- *nach dem Verfahren des Artikels 7 bei anderen als den unter Buchstabe a) und unter dem ersten Gedankenstrich des vorliegenden Buchstabens genannten Maßnahmen zur Durchführung von EDICOM."*

Während des Zeitraums 1997-1999 wurde das EDICOM-Programm von den Referaten C4 (Methodik, Systematik und Statistik des Außenhandels und des innergemeinschaftlichen Handels) und A2 (Informations- und Kommunikationstechnologie für das statistische System der Gemeinschaft) von Eurostat geleitet. Eine aus Vertretern von Eurostat und der Mitgliedstaaten zusammengesetzte Task-Force wirkte aktiv an der Erarbeitung und Koordination der Maßnahmen und Arbeitsprogramme mit, die dem Ausschuss für das Statistische Programm und dem Ausschuss für Statistiken des Warenverkehrs vorzulegen waren.

3.4. Leistungsindikatoren

Die relevantesten positiven Ergebnisse, die im Rahmen des Programms erhalten wurden, können insbesondere auf der Grundlage folgender Indikatoren bewertet werden:

a) Entwicklung des Einsatzes der elektronischen Einrichtungen zur Übermittlung der Intrastat-Meldungen

Hauptziel des Programms war die Entwicklung elektronischer Datenträger und standardisierter Nachrichten zur Übermittlung der Intrastat-Meldungen. Die Schlüsselelemente zur Bewertung des erzielten Fortschritts sind nachstehend aufgeführt. Anhang 2 enthält detailliertere Informationen für die gesamte Europäische Union und die einzelnen Mitgliedstaaten.

- Die Zahl der auf Papier übermittelten Meldungen ging zwischen 1997 und 1999 für alle Mitgliedstaaten zusammen im Schnitt um **18 %** zurück.

- Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der auf Disketten und auf elektronischem Wege übersandten Meldungen um **15 %.**

- Die Zahl der mittels EDIFACT im Format Cusdec/Instat (von Eurostat empfohlenes Format) übermittelten Meldungen nahm um **43 %** zu.

- Die Verwendung von IDEP/CN8 (elektronische Formulare für die Intrastat-Meldung) ist in den letzten Jahren wie folgt angestiegen:

Jahr	Anzahl Mitgliedstaaten	Anzahl Unternehmen
1994	7	3 000
1995	8	7 000
1996	11	14 500
1997	11	25 000
1998	12	30 000
1999	12	36 000

b) Entwicklung der Übermittlungszeit der Statistiken durch die Mitgliedstaaten an Eurostat

Dank der Modernisierung des Systems hat sich die Übermittlungszeit für die statistischen Meldungen der Mitgliedstaaten an Eurostat sowohl bei den Auskunftspflichtigen, die ihre Meldungen mit Hilfe elektronischer Einrichtungen erstellen, als auch bei den nationalen Behörden verkürzt. Das Ergebnis ist, dass die Gemeinschaftsregeln besser eingehalten und die Bedürfnisse der Nutzer besser befriedigt werden.

– **Übermittlung der detaillierten außergemeinschaftlichen Daten**

	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Indikator 1*	34	14	11	8	2	-2
Indikator 2*	1	2	1	4	5	11

– **Übermittlung der detaillierten innergemeinschaftlichen Daten**

	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Indikator 1*	15	9	3	-3	-5	-8
Indikator 2*	2	4	5	8	10	13

Indikator 1 : durchschnittliche Zeit (in Tagen) für die Bereitstellung der detaillierten Statistiken der Europäischen Union (Medianwert der jährlichen durchschnittlichen Fristen der 15 Mitgliedstaaten)

Indikator 2 : Zahl der Staaten, die die in den Verordnungen festgelegten Übermittlungszeiten einhalten

Anmerkung: Das Zeichen "-" bedeutet die vorzeitige Übersendung der Daten.

c) Entwicklung der Inanspruchnahme der Comext-Datenbank

Die Datenbank Comtext ermöglicht die Verarbeitung und Speicherung aller Daten im Zusammenhang mit den Statistiken über den Warenverkehr. Diese Datenbank wurde modernisiert, und ihr Inhalt wurde ständig verbessert. Sie hat sich zu einem Standardinstrument bei Eurostat entwickelt, das in immer stärkerem Maße in Anspruch genommen wird.

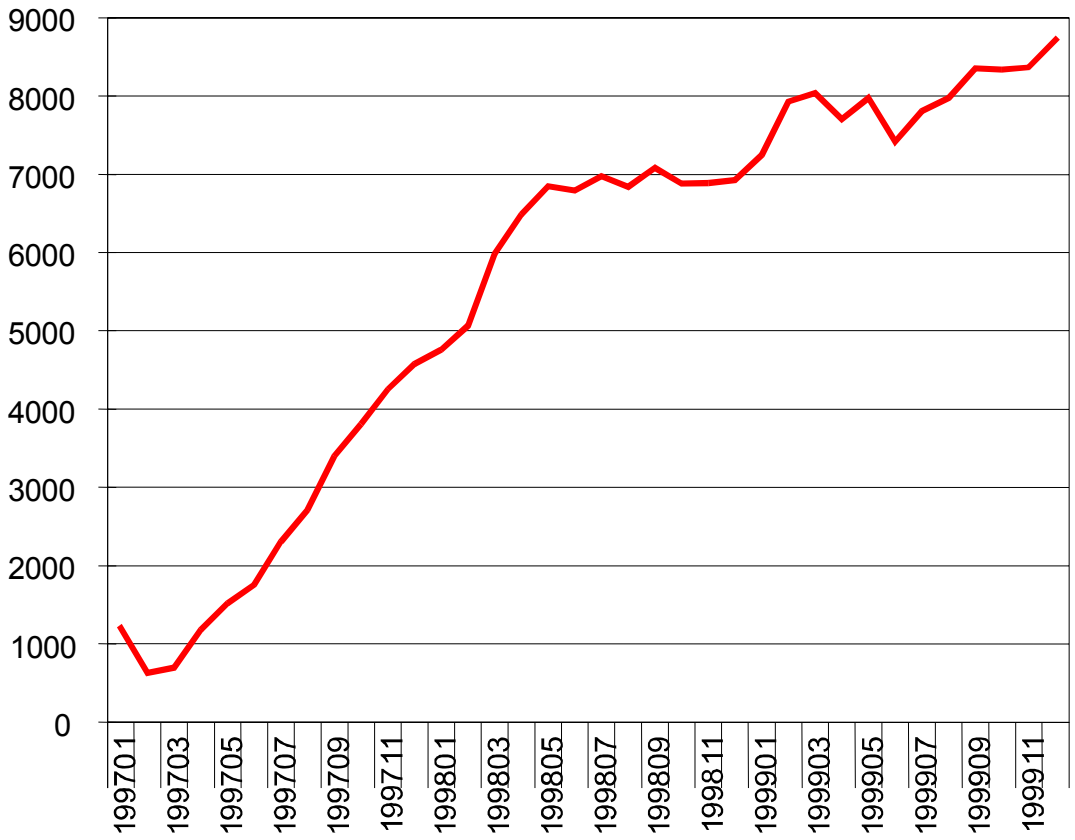
– **Zahl der Online-Nutzer von Comext**

	Kommission	Andere Institutionen und Behörden
1997	546	20
1998	659	50
1999	759	70

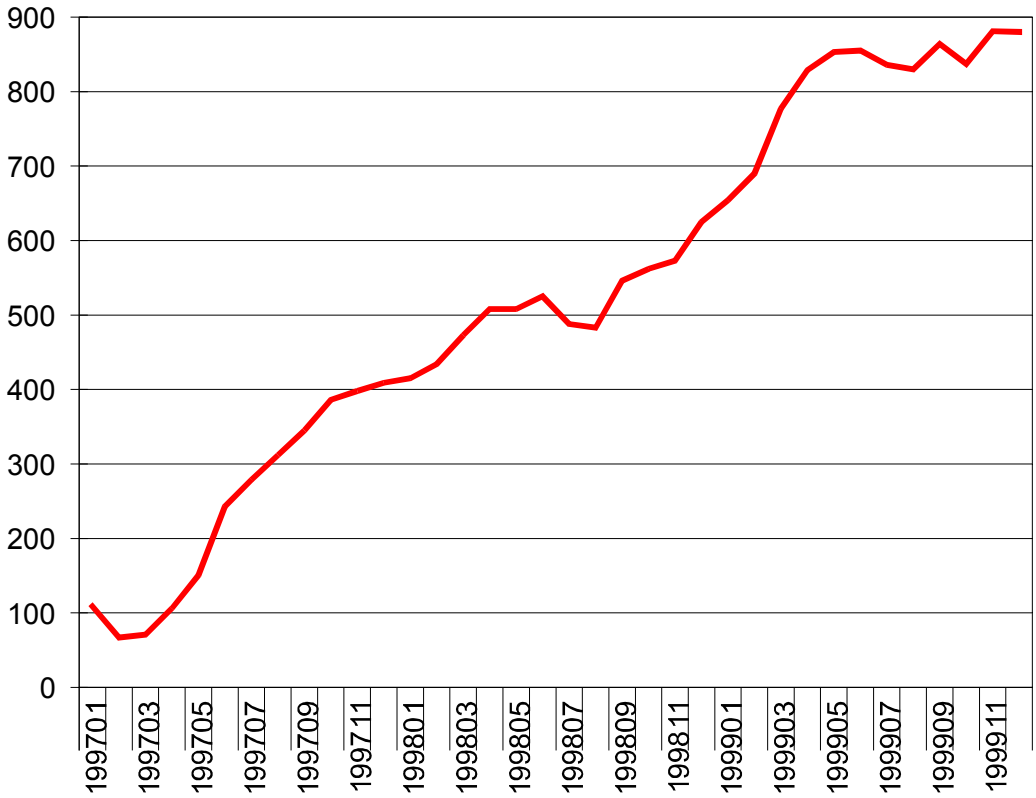
– **Zahl der Online-Nutzungen von Comtext**

	Datensätze (Mio.)	Zahl der Zugriffe auf das System
1997	3092	22478
1998	5600	85000
1999	10309	92500

– **Zugriffe auf Comext (Anzahl) - monatliche Daten - gleitendes Mittel über 12 Monate**



– **Aus Comext extrahierte Datensätze (Mio.) - monatliche Daten - gleitendes Mittel über 12 Monate**



3.5. Überwachung des Programms

Während des Durchführungszeitraums des EDICOM-Programms sah die Entscheidung des Rates folgende Berichterstattung seitens der Kommission vor:

– sie unterrichtet regelmäßig den IDA-Ausschuss

– sie unterbreitet dem Ausschuss für die Statistiken des Warenverkehrs zwischen Mitgliedstaaten jährlich einen Bericht

– sie unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat am Ende des Durchführungszeitraums des Programms einen Bericht sowie gegebenenfalls Vorschläge im Hinblick auf weitere Maßnahmen.

Dieser Bericht soll in synthetischer Form über die im Rahmen der Entscheidung erhaltenen Ergebnisse und über die ab 1999 vorgeschlagenen neuen Maßnahmen informieren.

4. ERGEBNISSE DER MASSNAHMEN

4.1. Maßnahmen betreffend die Automatisierung und die Telematikwerkzeuge für die Auskunftspflichtigen

Zu den wichtigsten Ergebnissen des Programms gehören die für die Erstellung der Intrastat-Meldungen entwickelten Informatikwerkzeuge und die Standardisierung der Formate und Nachrichten. Es gibt mehrere Werkzeuge: IDEP/CN8, entwickelt von Eurostat, IRIS, entwickelt von Statistischen Amt (CBS) der Niederlande, IDES (Intra-trade Data Entry Software) und W3stat (on line declaration form) von Deutschland entwickelt und Intrastat E-form vom Vereinigten Königreich.

Den größten Erfolg verzeichneten IDEP/CN8, das an ca. 50.000 Unternehmen verteilt wurde, und IRIS, das von etwa 15.000 Unternehmen in den Niederlanden und in Deutschland verwendet wurde (bis 1999).

Es wurden große Anstrengungen unternommen, um die Software, die Kombinierte Nomenklatur und die verwendete Technologie jährlich auf den neusten Stand zu bringen. Zur Zeit sind die DOS- und Windows-Versionen der IDEP- und IRIS-Software erhältlich.

Die wichtigsten Vorteile der elektronischen Formulare sind:

1. Verringerung des Verwaltungsaufwands zur Erstellung der Meldung

2. Weniger Fehler und damit Verbesserung der Datenqualität

3. Standardisierung der Formate für die Datenversendung

4. Erstellung von EU-weit nutzbaren Werkzeugen

5. Geringere Nichtbeantwortungsquote bei den Auskunftspflichtigen.

4.2. Maßnahmen betreffend die Automatisierung und die Telematikwerkzeuge für die Behörden

Hier waren Maßnahmen zur Optimierung der elektronischen Datenverarbeitung und der Infrastrukturen der Behörden geplant, und zwar:

1. Modernisierung der Infrastrukturen der zuständigen nationalen oder regionalen Behörden: Informatikpark, Server, Datenspeichersysteme, Drucker, Brenner, Kommunikationssysteme

2. Einrichtung von optischen Lesesystemen für die auf Papier erstellten Intrastat-Meldungen

3. Einrichtung von Lesesystemen für die auf Disketten übersandten Intrastat-Meldungen

4. Einrichtung von Lesesystemen für die per Fax übermittelten Intrastat-Meldungen

5. Einrichtung von Systemen zum Empfang der auf telematischem Wege übermittelten Intrastat-Meldung (Modem, Online-Datentransfer usw.).

Auch hier wurde in Bezug auf die Datenbanken in den Mitgliedstaaten viel geleistet, ebenso bei Eurostat, wo die Comext-Datenbank, die die Verarbeitung und Speicherung sämtlicher Daten über die Warenverkehrsstatistiken der Mitgliedstaaten ermöglicht, modernisiert wurde.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben etwa 750 interne Nutzer (alle Generaldirektionen der Kommission) und mehr als 150 externe Nutzer (Ministerien, internationale Organisationen, Statistische Ämter, Zentralbanken, Berater) direkten (Online-) und regelmäßigen Zugang zu dem Comext-System. Die Datenbank umfasst mehr als 160 Gigabytes und enthält nicht nur detaillierte Daten, die von den Mitgliedstaaten stammen, sondern auch Daten der Länder, die von den Programmen PHARE und TACIS betroffen sind, sowie von vielen anderen Drittländern und internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen (Zugang zur Datenbank COMTRADE), dem FMI usw. Das System gilt weltweit als beispielhafte statistische Datenbank über den Außenhandel. Aufgrund ihres Volumens und ihrer vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten stellt sie ein wichtiges Hilfsmittel für die Außen- und Innenpolitiken der Union dar.

4.3. Maßnahmen betreffend die Normen und Austauschformate

Die wichtigsten Aktivitäten betrafen die Kombinierte Nomenklatur (KN) und die für die Intrastat-Meldung verwendeten EDIFACT-Nachrichtenformate.

4.3.1. Nachrichtenentwicklung

Auf der Basis der UN/EDIFACT-Normen (ISO 9735, Elektronischer Datenaustausch für Verwaltung, Wirtschaft und Transport) wurden von der Gruppe WG5 "Außenhandel" in Zusammenarbeit mit der Gruppe EG3 "Abgaben und Zölle" im Rahmen von EBES – EG6 (European Board for EDI Standards, Expert Group 6 – Statistics) die Nachrichten CUSDEC/INSTAT, CUSDEC/EXSTAT und CUSDEC/INSRES (Empfangsbestätigung) entwickelt. Diese Nachrichten finden universelle Anwendung bei der Erfassung der Ursprungsdaten und ihrer Übermittlung an die zentralisierten nationalen Systemen. Um der stürmischen Entwicklung auf dem Gebiet der Kommunikation und der Generalisierung der "E-Activities" Rechnung zu tragen, wurde eine Reihe von Arbeiten zur Definition der Nachrichten in XML (eXtended Markup Language) in Angriff genommen.

4.3.2. Informatisierung der Verwaltung und Verbreitung der Kombinierten Nomenklatur und der damit verbundenen Produkte

Die Kombinierte Nomenklatur der Waren (KN) zählt zu den wesentlichen Metadaten, die für den Warenverkehr und die Erstellung der Außenhandelsstatistiken verwendet werden. Sie muss vorrangig erstellt und kontinuierlich den neuen Bedürfnissen der Politiken der Europäischen Union, dem technischen Fortschritt und der wirtschaftlichen Entwicklung angepasst werden.

Da die KN eine detaillierte, umfassende aber gleichzeitig auch komplexe Nomenklatur ist, wurde eine Reihe von Produkten entwickelt, die ihre Anwendung durch die Auskunftspflichtigen und die nationalen Behörden erleichtern sollen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um selbsterklärende Texte, Schlüsselworte, erläuternde Hinweise, das alphabetische Verzeichnis, die Tabellen für die jährliche Transposition der Codes, die Korrelationstabellen mit anderen Systematiken und die Code-Gruppen.

Zur Verwaltung der KN und der damit verbundenen Produkte wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

– Konzeption und Entwicklung eines rechnergestützten Datenbanksystems. Dieses System erfüllt die Erfordernisse des Änderungsdienstes der KN, die Erstellung der Arbeitspapiere (Änderungsvorschläge), die dem Ausschuss für den Zollkodex - Fachbereich für die zolltarifliche und statistische Nomenklatur - zur Prüfung vorgelegt werden, die Aktualisierung der Dateien, die die jährlichen Versionen der Nomenklatur und der damit verbundenen Produkte enthalten und den Transfer der Daten zu anderen Datenbanksystemen, insbesondere zu den Systemen IDEP/CN8, NPS, und COMEXT, und zwar in allen 11 Sprachversionen der Gemeinschaft.

– Konzeption und Entwicklung eines rechnergestützten Systems zur Erstellung von Dateien, um die Verbreitung dieser Informationen zu verbessern. Es ist auf die Bedürfnisse der Anwender der KN abgestellt und ermöglicht es, ihnen Hardcopies der KN sowie mehrere Dateitypen (SGML, TXT, ACCESS, …) zur Verfügung zu stellen, die für andere Datenbanksysteme von Eurostat (insbesondere IDEP/CN8, NPS, und Comext), andere Dienststellen der Kommission, nationale Behörden der Mitgliedstaaten oder Auskunftspflichtige bestimmt sind.

4.3.3. Untersuchung über die Vereinfachung der Warenklassifikation durch Verwendung des handelsüblichen Vokabulars der Produkte

Obwohl bereits viel getan wurde, um für die Auskunftspflichtigen und die nationalen Behörden den Gebrauch der Kombinierten Nomenklatur zu erleichtern, haben einige Gruppen von Anwendern immer noch Schwierigkeiten mit der richtigen Klassifizierung ihrer Waren. Ein Grund dafür ist, dass in der KN andere Begriffe verwendet werden als in der Praxis. Deshalb wurde eine Untersuchung durchgeführt, um diese "terminologische Abweichung" objektiv zu bestimmen und zu prüfen, inwieweit es möglich ist, diese Probleme dadurch zu lösen, dass man die Schlüsselwortdateien der KN durch die in der Praxis verwendeten Synonyme ergänzt.

Die Informationsquellen für diese Ergänzungen wurden erfasst und analysiert. Zwar gibt es eine Vielzahl solcher Quellen, aber ihre Inanspruchnahme ist komplex und kostspielig. Es wurde jedoch aufgezeigt, dass es mit Hilfe der modernen Werkzeuge der linguistischen Analyse möglich wäre, den Zugang zu den Nomenklaturen im Rahmen einer praktischen Umsetzung der Ergebnisse dieser Analyse tatsächlich zu erleichtern.

4.4. Maßnahmen bezüglich der Methoden

Die wichtigsten Ergebnisse der im methodischen Bereich durchgeführten Maßnahmen waren:

4.4.1. Fortführung der Harmonisierung der statistischen Methoden im Rahmen der internationalen Empfehlungen

Hinsichtlich der Erstellung der Statistiken über den Warenverkehr findet auf Gemeinschaftsebene eine starke Harmonisierung statt. Die Erarbeitung der entsprechenden Vorschriften erfolgt größtenteils nach gemeinsamen Regeln, die in einer Reihe von Gemeinschaftsverordnungen enthalten sind (Grundverordnungen des Rates, in einigen Fällen des Europäischen Parlaments, ergänzt durch Durchführungsverordnungen der Kommission). Die Harmonisierung ist aber nicht abgeschlossen: Noch immer gibt es besondere Bewegungen oder Güter (Flugzeuge, Schiffe, Satelliten, Meereserzeugnisse, Reparaturen usw.), für die aufgrund der komplizierten Transaktionen oder des schwierigen Zugangs zu den Informationen keine zuverlässigen und international vergleichbaren statistischen Ergebnisse gewährleistet werden können. Um die Behandlung dieser Güter zu verbessern, wurden auf internationaler Ebene entsprechende Maßnahmen ergriffen. Ihre Ergebnisse sind im Leitfaden "Statistik des zwischenstaatlichen Warenverkehrs - Begriffe und Definitionen" enthalten, der

vor Kurzem vom Statistischen Amt der Vereinten Nationen überarbeitet wurde (an diesen Arbeiten war ebenfalls die Europäische Kommission (Eurostat) beteiligt).

Trotz der Harmonisierung der Regeln für die Erstellung der Gemeinschaftsstatistiken wenden einige Mitgliedstaaten bei nationalen Statistiken weiterhin andere Regeln an, um spezifischen nationalen Bedürfnissen oder Anforderungen Rechnung zu tragen.

In diesem Zusammenhang wurden auf Gemeinschaftsebene verschiedene Maßnahmen ergriffen mit dem Ziel, die Harmonisierung im Rahmen der internationalen Empfehlungen fortzuführen und gleichzeitig die Anwender besser über die methodischen Regeln zu informieren, die für die verschiedenen Statistiken, zu denen sie Zugang haben, verwendet werden.

Die Harmonisierung der Behandlung besonderer Bewegungen oder Güter konnte mit Hilfe folgender Maßnahmen fortgeführt werden:

– Evaluation der nationalen Systeme durch Eurostat auf der Basis eines detaillierten Fragebogens und durch Besuche in den Mitgliedstaaten, wobei sich verschiedene Mängel bei den nationalen Verfahrensweisen zeigten.

– Revision des Leitfadens "Statistik des zwischenstaatlichen Warenverkehrs - Begriffe und Definitionen" durch das Statistische Amt der Vereinten Nationen.

Es wurden Empfehlungen erarbeitet, und in diesem Rahmen wurden in einigen Mitgliedstaaten Pilot-Projekte in Angriff genommen, die folgende Ziele haben:

– Identifikation alternativer Informationsquellen, die es ermöglichen, die für die Erstellung der Statistiken erforderlichen Informationen zu erhalten oder die in den Zolldeklarationen oder Intrastat-Meldungen enthaltenen Informationen zu prüfen.

– Analyse des Inhalts der verfügbaren Informationen, ihrer Nützlichkeit für statistische Zwecke und nach Möglichkeit ihrer Zuverlässigkeit.

– Analyse der Bedingungen (Datenträger, Periodizität, Fristen, Kosten, Geheimhaltung usw.) unter denen die statistischen Ämter Zugang zu diesen Quellen haben und sie auswerten können.

Anhand der Ergebnisse dieser Projekte wurde die Gemeinschaftsregelung[6] (Intrastat und Extrastat) so ergänzt, dass diese Güter nun in harmonisierter Weise entsprechend den internationalen Empfehlungen behandelt werden können.. Dabei wurden diejenigen Güter oder Bewegungen ermittelt, für die die Arbeiten noch fortgeführt werden müssen.

Um die Nutzer über die methodischen Regeln zu informieren, die für die Statistiken gelten, zu denen sie Zugang haben, wurde ein Benutzerleitfaden erarbeitet, der insbesondere die Unterschiede hervorhebt, die zwischen der von Eurostat veröffentlichen Gemeinschaftsstatistik und den nationalen Statistiken über den Warenverkehr bestehen können, welche insbesondere von anderen internationalen Organisationen weitergegeben werden können.

---

[6] Verordnungen der Kommission Nr. 1901/2000 vom 7.9.2000 (ABl. L 228 vom 8.9.2000) und Nr. 1917/2000 vom 9.9.2000 (ABl. L 229 vom 9.9.2000).

4.4.2. Analyse der möglichen Vereinfachungen des Intrastat-Systems im Rahmen der SLIM-Initiative

Mit der Einführung der SLIM-Initiative (Simpler Legislation für the Internal Market) durch die Minister des Binnenmarktes im Jahre 1996 wurde auch die Forderung nach einer Vereinfachung des Intrastat-Systems laut. Eine Gruppe von Experten wurde eingesetzt, die den Auftrag hatte, konkrete Vorschläge für die Vereinfachung des Systems zu erarbeiten. Die Gruppe schlug folgende Möglichkeiten vor:

– Verringerung der Anzahl der zu erfassenden Informationen entsprechend dem statistischen Bedarf und den Schwierigkeiten bei den Unternehmen;

– Vereinfachung der Meldung der Warennomenklatur, die (mit ihren ca. 10.000 Unterpositionen) für die Meldenden die größte Schwierigkeit darstellt, unter Einbeziehung der Berufsverbände, die die wichtigsten privaten Nutzer der detaillierten Statistiken sind;

– Durchführung von Studien im Hinblick auf eine grundlegende Reform des statistischen Systems, um die Kosten für die Auskunftspflichtigen und die Behörden zu senken;

– Förderung moderner Methoden zur Erfassung und Verarbeitung der Daten in den Unternehmen und den nationalen Behörden.

Auf der Basis dieser Vorschläge wurde in Zusammenarbeit mit den nationalen statistischen Ämtern eine Vielzahl methodologischer Studien über folgende Themen in Angriff genommen:

– Nützlichkeit und Qualität einiger Variablen (Herkunftsland, Transportart, Art des Geschäfts usw.); Auswirkung ihrer Abschaffung;

– mögliche Anpassung des Schwellensystems;

– Durchführbarkeit von alternativen Systemen, die die Verpflichtung, jeden Monat detaillierte Statistiken zu erstellen, in Frage stellen. Dieser Vorschlag sah in seiner extremen Form ein System vor, das auf einem einzigen Fluss basiert.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten waren auf methodischer Ebene:

– die Annahme einer Verordnung des Rates und des Europäischen Parlaments zur Änderung der Intrastat-Grundverordnung, durch die die Zahl der zu erfassenden Variablen vermindert wurde;

– die Annahme einer Verordnung des Rates und des Europäischen Parlaments zur Änderung der Intrastat-Grundverordnung, durch die eine Vereinfachung der Meldung der Warennomenklatur eingeführt wurde.

Die Vorschläge im Hinblick auf eine grundlegendere Reform (alternative Systeme) führten nicht zu einer Änderung der Rechtsvorschriften, da sich die Kommission und die Mitgliedstaaten bei den Diskussionen innerhalb der Fachausschüsse nicht einigen konnten. Dennoch wurde eine Fortführung dieser Überlegungen im Rahmen von breiter und langfristiger angelegten strategischen Leitlinien über die Zukunft der Statistiken über den Warenverkehr, die 1999 verabschiedet wurden, im Grundsatz befürwortet.

4.4.3. Verbesserung der statistischen Methoden zur Behandlung der fiskalischen Angaben im Rahmen des Intrastat-Systems

Das Intrastat-System war von Anfang an so ausgelegt, dass eine sehr enge Verknüpfung mit dem Umsatzsteuermeldesystem für den innergemeinschaftlichen Warenverkehr bestand. Die Hauptmerkmale dieser Verknüpfung sind:

– Die Auskunftspflichtigen werden in der Intrastat-Meldung anhand ihrer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer identifiziert. Auf diese Weise können die statistischen Ämter das Register der innergemeinschaftlichen Marktteilnehmer führen und durch Überschneidung die erforderlichen Kontrollen durchführen.

– Die Steuerbehörden der Mitgliedstaaten müssen den statistischen Ämtern wenigstens einmal pro Vierteljahr die Liste der Marktteilnehmer übersenden, die Erwerbe oder Lieferungen getätigt haben, unter Angabe der Höhe dieser Geschäfte. Die meisten Mitgliedstaaten haben außerdem Zugang zu den Daten, die die Steuerpflichtigen im Rahmen des VIES-Systems (Vat Information Exchange System) melden. Die statistischen Ämter können so einerseits die Vollständigkeit und Qualität der statistischen Daten prüfen und andererseits die statistische Datenbank durch die Daten ergänzen, die für die Marktteilnehmer zur Verfügung stehen, welche unter der so genannten „Assimilationsschwelle“ liegen und daher keine statistischen Angaben liefern müssen.

– Die Verknüpfung mit dem Steuersystem ist schließlich eine Grundvoraussetzung für die Existenz von Intrastat in seiner gegenwärtigen Form, da seine Anwendung "zum Zeitpunkt des Übergangs zu einem vereinheitlichten Besteuerungssystem im Ursprungsmitgliedstaat" endet (Artikel 1 der Intrastat-Verordnung).

Da die Verknüpfung mit dem Umsatzsteuersystem ein zentrales Element für das Funktionieren des Systems ist, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um die Nutzung der fiskalischen Daten durch die statistischen Ämter zu optimieren und gleichzeitig der Gefahr des Wegfalls dieser Verknüpfung im Fall einer Änderung des Steuerrechts vorzubeugen.

Die wichtigsten Ergebnisse waren:

– eine Bilanz des gegenwärtigen Funktionierens der Verknüpfung zwischen Intrastat und dem Steuersystem unter Berücksichtigung der verschiedenen Organisationen der Mitgliedstaaten

– Empfehlungen bezüglich der nationalen Organisation und der fiskalischen Quelle, um die Qualität und die Verfügbarkeit der statistischen Daten zu verbessern

– eine Ex-ante-Analyse der möglichen Folgen des Wegfalls der Verknüpfung zwischen Intrastat und dem Steuersystem mit dem Ziel, Informationsquellen zu identifizieren, die die fiskalische Information ersetzen könnten.

4.4.4. Verbesserung des Informationssystems über die Warenverkehrsstatistiken

Mit der Einführung von Intrastat im Jahre 1993 und der seit diesem Zeitpunkt erfolgten Weiterentwicklung der Methodik, zu der die SLIM-Initiative hinzukam, wurden Maßnahmen erforderlich, um die Nutzer der Statistiken besser zu informieren und die Verwaltung des methodischen Materials besser zu organisieren. Dieses Ziel wurde durch die regelmäßige Veröffentlichung eines Mitteilungsblattes ("Newsletter") über EDICOM und INTRASTAT und die Durchführung eines Informationssystemprojekts verwirklicht, das die

methodologische Bezugsdokumentation über die Statistiken über den Warenverkehr übernahm.

So wurde eine teilweise operative Datenbank entwickelt, die eine zweifache Aufgabe hat:

– Verwaltung der internen Dokumentation bei Eurostat und Erleichterung des Zugangs zu diesen Informationen;

– bessere Information der Benutzer mit Hilfe einer kompletten methodologischen Basisdokumentation, die mehrere Teile umfasst: Leitfaden für die auf Gemeinschaftsebene verwendeten Begriffe und Definitionen, Leitfaden für die Nutzer der Statistiken, Leitfaden für die mit der Erstellung der Statistiken über den Warenverkehr beauftragten Dienststellen, Zugang zu den Metadaten und dem gemeinschaftlichen Besitzstand ("Acquis communautaire").

4.4.5. Verbesserung der statistischen Verarbeitung der Basisdaten

Hauptziele waren, die Qualität und die Verfügbarkeit der verbreiteten Daten zu verbessern und den Erfassungsaufwand durch geeignete statistische Verarbeitungsverfahren zu verringern. Die wichtigsten Maßnahmen waren:

– *Untersuchungen über die Berichtigungsmethoden:*

Ziel dieser Untersuchungen war es, die Zuverlässigkeit der Daten durch Schätzung des Anteils des Warenverkehrs zu verbessern, der wegen der Anwendung der Schwellen oder aufgrund von Nichtbeantwortung nicht gemeldet wurde. Auch die Schätzung des statistischen Wertes ausgehend von den fakturierten Werten, die den Unternehmen besser bekannt sind, war Gegenstand von Untersuchungen.

– *Erstellung von Vorausindikatoren für den Außenhandel*

Aufgrund der langen Übermittlungszeiten der Daten durch die Mitgliedstaaten war es nicht möglich, die Statistiken des inner- und außergemeinschaftlichen Handels innerhalb der von den Nutzern geforderten Fristen zu erstellen, was insbesondere für die makroökonomischen Größen galt.

Es wurden Untersuchungen durchgeführt, um diese Zeiten sowohl bei den Mitgliedstaaten als auch auf zentraler Ebene zu verkürzen und um Verfahren zu entwickeln, die eine Vorwegnahme der verspäteten Meldungen ermöglichen. Mehrere Methoden wurden erprobt und beurteilt (Stichprobenerhebungen, Zeitreihenmodellierung, Regression). Es wurde ein Informatikwerkzeug entwickelt und eingeführt, um die fehlenden oder von einigen Mitgliedstaaten verspätet übersandten Daten zu schätzen.

– *Bilaterale Analysen der Statistiken zwischen Mitgliedstaaten*

Nach der Einführung von Intrastat im Jahr 1993 wurden erhebliche Asymmetrien zwischen den Handelsströmen der Mitgliedstaaten beobachtet. Diese Asymmetrien haben eine nicht zu vernachlässigende Auswirkung auf die Zahlungsbilanzen und die volkswirtschaftlichen Gesamtrechungen. Es wurden bilaterale Untersuchungen durchgeführt, um die möglichen Quellen solcher Asymmetrien zu identifizieren und nach Möglichkeit zu korrigieren.

– *Verbesserung der Kontrollen der Informationen*

Bei den Kontrollen der von den Mitgliedstaaten übermittelten Daten wurde im wesentlichen nur die Formgültigkeit der Informationen geprüft. Um die Qualität der Daten zu verbessern, wurde entschieden, Plausibilitätskontrollen der quantitativen Angaben zu entwickeln.

Die wichtigsten Ergebnisse waren:

– Die Zeiten für die Bereitstellung der innergemeinschaftlichen Statistiken haben sich deutlich verkürzt. Für die erste Veröffentlichung der monatlichen Daten wird regelmäßig ein Werkzeug zur Schätzung der fehlenden Daten angewendet.

– Die Qualität der veröffentlichten Daten hat sich insbesondere dank besserer statistischer Berichtigungen verbessert.

– Die Kontrollen der Basisinformationen wurden weiterentwickelt (insbesondere die Kontrolle der Vollständigkeit der Antworten bei den Großunternehmen).

– Es wurde ein Programm für so genannte Ausreißer (Outlier) entwickelt. Die nationalen Datenerfassungsbehörden erhalten regelmäßig Berichte, in denen ihnen die suspekten Veränderungen gemeldet werden.

– Mitgliedstaaten konnten die Intrastat-Meldung vereinfachen bei gleichzeitiger Kontrolle der Auswirkung der Vereinfachungen auf die Qualität der Daten (z. B.: Wegfall der Erfassung des statistischen Wertes).

– Die Hauptgründe für die Asymmetrie zwischen Mitgliedstaaten konnten aufgespürt und in einigen Fällen beseitigt werden. Mit den verfügbaren Daten war es jedoch nicht möglich, die innergemeinschaftliche Asymmetrie global signifikant zu verringern.

– Es wurde ein Versuchsmodell zum Abgleich der innergemeinschaftlichen Ströme erarbeitet, das auf der Zeitreihenanalyse basiert.

4.4.6. Konsolidierung und Erweiterung des Statistikangebot über den Außenhandel

Es wurde ermittelt, wo neuer Bedarf an statistischen Informationen herrscht. Ein solcher Bedarf ist insbesondere im Rahmen der Globalisierung und der Schaffung der Währungsunion entstanden.

Die wichtigsten Maßnahmen zur Befriedigung dieses Bedarfs waren:

– *Unternehmensbezogene Statistiken:*

Zur Wirtschaftsanalyse des zwischenstaatlichen Handels sind genauere Angaben über den zwischen Konzernunternehmen getätigten Warenverkehr und die Ermittlung der nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen aufgeschlüsselten Außenhandelszahlen erforderlich. In mehreren Mitgliedstaaten wurden Pilotstudien durchgeführt, um einerseits die einschlägigsten Erfassungsmethoden zur Messung des Handels zwischen Konzernunternehmen zu bestimmen und andererseits den Warenverkehr der Unternehmen quantitativ zu erfassen, die zu ausländischen Konzernen gehören. Darüber hinaus wurden Untersuchungen durchgeführt, um mit Hilfe von Verknüpfungen zwischen den Registern von Außenhandelsmarktteilnehmern und den allgemeinen Unternehmensregistern Daten für die einzelnen Wirtschaftszweige zu erhalten.

– *Erstellung von saison- und arbeitstagbereinigten Reihen*

Da die Verbreitung von unbereinigten Reihen keine exakte Beobachtung der Veränderungen der Außenhandelsströme über das Jahr hinweg ermöglicht, wurde eine Anwendung zur Berechnung von saison- und arbeitstagbereinigten Reihen entwickelt.

– *Information über die Qualität der Daten:*

Die Kommunikation zur Qualität der Intrastat-Daten war sehr unzureichend. Es wurde beschlossen, auf der Ebene der Mitgliedstaaten und von Eurostat Qualitätsberichte zu erstellen und zu verteilen.

– *Außenhandelsindizes*

Die Anwendung Berechnung der Außenhandelsindizes wurde in einer SAS-Umgebung vollkommen neu geschrieben. Diese neuen Programme ermöglichen die Berechnung der Indizes für jede beliebige Kombination von Meldeländern, Partnern und Produkten entsprechend den Anwenderbedürfnissen.

Außerdem wurden Vergleiche mit den spezifischen Einfuhr-/Ausfuhrpreis-Erhebungssystemen durchgeführt.

– *Konvergenz mit den Zahlungsbilanzen und den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen*

Die Vergleichbarkeit der Außenhandelsstatistiken mit den äquivalenten Indikatoren, die im Rahmen der Zahlungsbilanzen und der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verbreitet werden, setzt voraus, dass die Gesamteinfuhren nach dem FOB-Wert (Free on Board) gemessen werden. Es wurden die verschiedenen Methoden zur Schätzung der CIF/FOB-Durchgangsrate untersucht, die von den Mitgliedstaaten angewandt werden.

– *Verbreitung der Daten*

Um den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden, wurden spezielle Indikatoren oder Publikationen für bestimmte geografische Gebiete erstellt (z. B. über die Währungsunion oder die beitrittswilligen Länder).

Darüber hinaus wurde eine Analyse der verschiedenen von den Mitgliedstaaten verwendeten geografischen Gruppierungen durchgeführt.

Die wichtigsten Ergebnisse waren:

– Die zur Messung des zwischen Firmen stattfindenden Warenverkehrs möglichen Erfassungsmethoden wurden definiert und bewertet.

– Die Verknüpfungen mit den allgemeinen Unternehmensregistern wurden erweitert. Einige Mitgliedstaaten sind jedoch immer noch nicht in der Lage, solche Verknüpfungen herzustellen (insbesondere für den außergemeinschaftlichen Warenverkehr) und können daher keine Statistiken nach Wirtschaftszweigen erstellen.

– Saison- und arbeitstagbereinigte Reihen werden monatlich erstellt und veröffentlicht.

– Es wurden einheitlich strukturierte Qualitätsberichte verbreitet, vor allem auf der Internetseite von Eurostat. 11 von 15 Mitgliedstaaten haben ihre eigenen Qualitätsberichte mit einer einheitlichen Präsentation vorgelegt.

– Die Zeiten für die Bereitstellung der Außenhandelsindizes wurden spürbar verkürzt. Die neuen Programme erfüllen alle Bedürfnisse der Anwender, sowohl im Rahmen der EWU als auch im Hinblick auf die künftige Erweiterung der EU.

– Es wurde eine Bilanz über die Methoden zur Schätzung der CIF/FOB-Durchgangsrate erstellt. Diese Bilanz zeigt, dass die Methoden und die erhaltenen Ergebnisse sehr unterschiedlich sind.

4.5. Maßnahmen betreffend die Organisation und Verwaltung des Programms

In dieser Maßnahmengruppe sind die Sitzungen der Task-Force EDICOM zu nennen, die den größten Teil der Maßnahmen durchgeführt und für die Verwaltung und die Verfolgung des Programms verantwortlich war.

Auch in den Mitgliedstaaten fanden Seminare und Schulungen statt; sie trugen maßgeblich zur Förderung von Intrastat und Idep innerhalb der Unternehmen bei.

5. ALLGEMEINE BILANZ UND SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das Ergebnis der durchgeführten Maßnahmen (siehe Teil 4) zeigt, dass sie eine beträchtliche Steigerung der Qualität der von der Umstrukturierung von 1993 betroffenen innergemeinschaftlichen Statistiken bewirken konnten. Durch die gemeinsame Arbeit konnten Ziele verwirklicht werden, die unerreichbar gewesen wären, wenn sich die Bemühungen auf die Ebene der Mitgliedstaaten beschränkt hätten.

Die wichtigsten Ergebnisse am Ende des Durchführungszeitraums des Programms waren:

- Das Programm hat einen wesentlichen Beitrag zur Einführung des Intrastat-Systems unter guten Bedingungen geleistet.

- Insbesondere ermöglichte es die Konzeption, Entwicklung und Förderung von elektronischen Formularen für die Instrastat-Meldung, die an mehr als 50.000 auskunftspflichtige Unternehmen verteilt wurden.

- Es ermöglichte die Modernisierung der Infrastrukturen für die Erfassung, Erstellung, Übermittlung und Verbreitung der statistischen Informationen in den Mitgliedstaaten und bei Eurostat und wirkte sich sehr positiv auf die Qualität der statistischen Informationen, die Verteilungsfristen und die Zugangsmodalitäten zu den Statistiken aus; dabei konnte insbesondere die Datenbank COMEXT entwickelt werden.

- Es ermöglichte die Erstellung geeigneter Nachrichten und die Standardisierung der Datenübertragungen, wobei es auch die internationale Dimension in Betracht zog (Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen) und so den Austausch und die Vergleichbarkeit der Daten nicht nur innerhalb der Europäischen Union, sondern auch auf internationaler Ebene erleichterte (insbesondere wurde die Datenerfassung auf zahlreiche Drittländer ausgedehnt).

- Es ermöglichte die Informatisierung der Verwaltung und Verbreitung der Informationen im Zusammenhang mit der Nomenklatur, sowie die Bereitstellung dieser Informationen für die internen und externen Nutzer.

- Es trug zur Verbesserung und zur Harmonisierung der statistischen Methoden und damit zu einer besseren Datenqualität bei.

- Im Rahmen der SLIM-Initiative trug es zur Anpassung der Intrastat-Regeln an die Anforderungen des Binnenmarktes bei durch einen besseren Abgleich zwischen den Bedürfnissen der Nutzer und dem Arbeitsaufwand für die Auskunftspflichtigen.

Die Statistik des Außenhandels und des innergemeinschaftlichen Handels ist in eine neue Phase ihrer Entwicklung getreten. Sie muss dem wachsenden und immer anspruchsvolleren Informationsbedarf der Nutzer gerecht werden, bei gleichzeitiger Ungewissheit über die administrative Umgebung des Erfassungssystems und über die verfügbaren Ressourcen auf Gemeinschaftsebene wie auch in den Mitgliedstaaten. Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, schlug die Kommission (Eurostat) seit 1999 eine Reihe strategischer Leitlinien vor, deren Ziel es ist, die Präzision und Zuverlässigkeit der Ergebnisse zu verbessern, die Verfügbarkeit der Statistiken zu beschleunigen, das statistische Angebot neu zu orientieren und mittel- bis langfristig grundlegende Veränderungen des Systems vorzubereiten.

In diesem Zusammenhang wurde 2001 eine neue Entscheidung des europäischen Parlaments und des Rates angenommen, die folgende Ziele hat:

– Förderung einer modernen, rationellen und effizienten Organisation des transeuropäischen Netzes für die Sammlung, Erstellung und Verbreitung der Statistiken über den inner- und außergemeinschaftlichen Warenverkehr,

– Weiterentwicklung der vorhandenen DV-Instrumente für die Sammlung, Erstellung, Übermittlung und Verbreitung der statistischen Informationen unter Berücksichtigung des letzten Stands der Technik und mit optimaler Kostenwirksamkeit.

Die Arbeiten wurden in Angriff genommen. Die Kommission wird in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten eine regelmäßige Bewertung der im Rahmen der neuen Entscheidung finanzierten Maßnahmen durchführen, um festzustellen, ob die Ziele erreicht wurden und um Leitlinien zur Verbesserung der Effizienz der zukünftigen Maßnahmen zu erarbeiten.

ANHANG I

VERWENDUNG DES BUDGETS 1997-1999

ENTSCHEIDUNG 1997 Phase I -VERTEILUNG DER DEZENTRALISIERTEN AUSGABEN		
Mitgliedstaaten	**Entscheidungsbetrag**	**Ausgaben**
Belgien	240.000	240.000
Dänemark	160.000	160.000
Deutschland	300.000	300.000
Griechenland	160.000	160.000
Spanien	200.000	200.000
Frankreich	280.000	280.000
Irland	160.000	160.000
Italien	260.000	260.000
Luxemburg	150.000	150.000
Niederlande	190.000	190.000
Österreich	170.000	170.000
Portugal	170.000	170.000
Finnland	160.000	160.000
Schweden	180.000	180.000
Vereinigtes Königreich	220.000	220.000
SUMME	**3.000.000**	**3.000.000**

ENTSCHEIDUNG 1997 Phase II -VERTEILUNG DER DEZENTRALISIERTEN AUSGABEN		
Mitgliedstaaten	**Entscheidungsbetrag**	**Ausgaben**
Belgien	100.000	100.000
Dänemark	80.000	80.000
Deutschland	130.000	130.000
Griechenland	80.000	80.000
Spanien	175.000	175.000
Frankreich	130.000	130.000
Irland	80.000	80.000
Italien	120.000	120.000
Luxemburg	32.000	32.000
Niederlande	178.000	178.000
Österreich	55.000	55.000
Portugal	80.000	80.000
Finnland	80.000	80.000
Schweden	80.000	80.000
Vereinigtes Königreich	100.000	100.000
SUMME	**1.500.000**	**1.500.000**

ENTSCHEIDUNG 1998 -VERTEILUNG DER DEZENTRALISIERTEN AUSGABEN		
Mitgliedstaaten	**Entscheidungsbetrag**	**Ausgaben**
Belgien	374.600	299.255
Dänemark	227.200	227.200
Deutschland	533.000	533.000
Griechenland	183.200	177.620
Spanien	325.100	192.013
Frankreich	492.900	492.900
Irland	192.400	188.727
Italien	446.000	321.734
Luxemburg	146.100	103.950
Niederlande	619.200	619.200
Österreich	239.400	234.515
Portugal	221.100	221.100
Finnland	201.100	201.100
Schweden	275.000	274.660
Vereinigtes Königreich	387.700	387.700
SUMME	**4.864.000**	**4.474.674**

ENTSCHEIDUNG 1999 -VERTEILUNG DER DEZENTRALISIERTEN AUSGABEN		
Mitgliedstaaten	**Entscheidungsbetrag**	**Ausgaben**
Belgien	433.800	350.929
Dänemark	263.000	263.000
Deutschland	617.200	617.200
Griechenland	212.100	210.069
Spanien	376.500	345.649
Frankreich	570.700	570.000
Irland	222.800	139.093
Italien	516.500	206.600
Luxemburg	169.200	169.200
Niederlande	687.000	687.000
Österreich	277.100	277.100
Portugal	256.000	256.000
Finnland	232.800	232.800
Schweden	318.300	318.300
Vereinigtes Königreich	449.000	449.000
SUMME	**5.602.000**	**5.091.940**

ENTSCHEIDUNG 1997 Phase I - VERTEILUNG DER ZENTRALISIERTEN AUSGABEN

Bezeichnung der Projekte	Entscheidungsbetrag	Ausgaben
Infrastruktur und Organisation . Sitzungen/Task-Force/Seminare . Support und Unterstützung	215.000	213.200
Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten . Optimierung des Funktionierens von Intrastat . SLIM-Initiative / Studien Mitgliedstaaten	360.000	357.600
Informationssystem über die Warenverkehrs-statistiken . Entwicklung der Datenbanken . Wartung des COMEXT-Systems	255.000	254.000
Nomenklatur des Warenverkehrs . Änderungsdienst . Bereitstellung der KN . Verbundene Produkte . Konsolidierung und sprachliche Erweiterung . Dokumentationssysteme	420.000	419.372
Publikation / Studien . Extraktion / World Trade System . Automatisierte Ausgabe der Publikationen über den Außenhandel . Desktop publishing 2 . Publikationskommentare . Erstellung der Indizes . Konvertierung der Indizes . Anpassung eines Berichtigungsverfahrens den Intra-Handels	370.000	369.100
Elektronische Formulare . HelpDesk/Management Support und Wartung . WINDOWS- IDEP/CN8-Entwicklung . EDICOM-Support-Projekt	390.000	385.138
Normung/Telekommunikation . EDIFACT-Standardisierung . Unterstützung für die Telecom-Einführung	210.000	206.900
Anlagen . Kauf und Instandhaltung von Geräten	100.000	99.787
Abgleich	100.000	99.200
Harmonisierung der Methoden	120.000	119.100
statistische Analysen . Datenanalyse - Qualität . DV-Unterstützung	125.000	124.250
Globalisierung, statistische Methodik, Unterstützung von Studien	40.000	38.500
System zur Verbreitung der Statistiken über den Warenverkehr . CD ROM COMEXT	150.000	149.875
Erfassung und Erstellung	145.000	143.800
SUMME	**3.000.000**	**2.979.822**

ENTSCHEIDUNG 1997 Phase II - VERTEILUNG DER ZENTRALISIERTEN AUSGABEN

Bezeichnung der Projekte	Entscheidungsbetrag	Ausgaben
Elektronische Formulare . Support und Wartung . Re-Design von IDEP/CN8 . Windows-Version von IDEP/CN8	500.000	487.850
Informationssystem über die Warenverkehrs-statistiken . Vertraulichkeit der Statistiken in Comext . Spiegelstatistiken in Comext . Konvertierung der beiden Index-Berechnungssysteme von VM/CMS zu Unix	270.000	168.000
Studien bei den Mitgliedstaaten . Vereinfachung der Variablen . Schwellen . Einzelfluss . Data ajustement Quality . Verknüfungen mit Umsatzsteuer . Abgleich INTRA . Globalisierung	230.000	229.560
Von Eurostat durchgeführte Technische Studien . Informationsrücklauf zu den Auskunftspflichtigen . Telekommunikationsstudie . Kooperation mit den Softwarehäusern	150.000	150.000
EDICOM-Sitzung und Geräte	30.000	30.000
Warenverkehrsnomenklatur . Studie über die Vereinfachung der Warenklassifikation . FEBI-Studie über die handelsüblichen Bezeichnungen der Produkte	130.000	126.500
Verbreitung der Daten . Entwicklung eines Internet-Dienstes, Erstellung der Publikation "Statistiques en focus" (Statistiken im Brennpunkt) . Wartung der Comext-CD/ROM	140.000	135.228
Warenverkehr zwischen Mitgliedstaaten . SLIM-Initiative- Einzelfluss . SLIM-Initiative - Stichprobenerhebung	140.000	138.000
SUMME	**1.590.000**	**1.465.138**

ENTSCHEIDUNG 1998 - VERTEILUNG DER ZENTRALISIERTEN AUSGABEN

Bezeichnung der Projekte	Entscheidungsbetrag	Ausgaben
Koordination Unterstützung und Support	200.000	199.080
Organisation Task-Force/Sitzungen/Seminare	150.000	150.000
Infrastruktur/DV-Anlagen	150.000	149.740
SLIM-Durchführung . Auswertung und Synthese . Simulation von alternativen Systemen	200.000	198.300
Statistische Konzepte und Methoden . Auswirkungen und Konzepte Vereinte Nationen . Globalisierung	220.000	218.000
Statistische Analysen . Qualitätsanalysen . Änderung der Daten . Technische Unterstützung	300.000	298.800
Telematikwerkzeuge/elektronische Formulare . IDEP/CN8 Support und Wartung. Unterstützung der Verwaltung des EDICOM-Projekts . EDIFACT-Support für EDICOM . Unterstützung des EDICOM-Projekts . Support, korrektive Maßnahmen und Weiterentwicklung der Windows-Version von IDEP/CN8 . Infrastruktur, Sitzungen	920.000	913.814
Erstellung statistischer Basisdaten . Erfassung und Vorverarbeitung . Comext-Entwicklung . Support und Unterstützung	450.000	447.776
Nomenklatur . Verbundene Produkte . Bereitstellung der KN . Konsolidierung und sprachliche Erweiterung	500.000	493.820
Verwertung der Daten und abgeleiteten Daten . Desktop . Indizes/Konvertierung . Berichtigung Intra-Handel . Presseinformationen und Kurzstatistiken	400.000	398.213
Online-Verbreitung . CD-ROM Erstellung und Entwicklung . INTERNET	300.000	299.850
Analysen, Methoden und spezielle EDICOM-Maßnahmen . Analyse der alternativen Erfassungssysteme.Integration in das Europäische Statistische System (ESS) . Erleichterung der Warenklassifikation . Administrative Datenquelle . Intrastat/Umsatzsteuer . Kosten-Nutzen-Analysen . Weitere Maßnahmen	846.000	789.284
SUMME	**4.636.000**	**4.556.677**

ENTSCHEIDUNG 1999 - VERTEILUNG DER ZENTRALISIERTEN AUSGABEN

Bezeichnung der Projekte	Entscheidungsbetrag	Ausgaben
Koordination Unterstützung und Support	200.000	123.985
Organisation Task-Force//Sitzungens	100.000	100.000
Organisation Seminare (zu Lasten v. Titel A7)	50.000	0
Infrastruktur/DV-Anlagen	150.000	149.714
Systemkonzeption des EDICOM-Programms und Reporting	250.000	49.315
SLIM-Durchführung . Auswertung und Synthese . Simulation von alternativen Systemen	200.000	199.750
statistische Konzepte und Methoden . Auswirkungen und Konzepte Vereinte Nationen . Globalisierung	220.000	219.400
Qualitätsmaßnahmen . Verbesserung der Kontrollsysteme und Berichtigungsmethoden . Technische Unterstützung . Weitere Qualitätsmaßnahmen	450.000	443.800
Telematikwerkzeuge/elektron. Formulare+A22 . Korrektive Wartung und Weiterentwicklung von IDEP/CN8 (DOS- und Windows-Version) . Korrektive Wartung und Weiterentwicklung der von den Außenhandels-statistiken verwendeten EDIFACT-Nachrichten . Unterstützung der Mitgliedstaaten (IDEP/CN8, Telekommunikation, EDIFACT), Unterstützung des EDICOM-Projekts . Technische Studien, Pilot-Projekte . Infrastruktur, Sitzungen	1.042.000	1.041.645
Erstellung statistischer Basisdaten . Erfassung und Vorverarbeitungt . Comext-Entwicklung . Support und Unterstützung	596.000	595.876
Nomenklatur . Verbundene Produkte . Bereitstellung der KN . Konsolidierung und sprachliche Erweiterung	450.000	449.589
Verwertung der Daten und abgeleiteten Daten . Desktop . Indizes/Konvertierung . Berichtigung Intra-Handel . Presseinformationen und Kurzstatistiken	400.000	350.295
Online-Verbreitung . CD-ROM Erstellung und Entwicklung . INTERNET	300.000	296.359
Analysen, Methoden und spezielle EDICOM-Maßnahmen . Integration in das Europäische Statistische System (ESS) . Intrastat/Umsatzsteuer . Anpassung der nationalen Systeme an die neuen Gemeinschaftsregeln . Handbuch Handelsstatistiken . Metainformationsmodule . Abgleichmodule . Rapid Data Exchange . Weitere Maßnahmen	990.000	747.055
TOTAL	**5.398.000**	**4.766.783**

ANHANG II

NUTZUNG DER ELEKTRONISCHEN EINRICHTUNGEN

Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Ergebnisse stammen aus der Auswertung der „EDI“-Fragebögen, die die Mitgliedstaaten einmal pro Jahr ausfüllen. Die Ergebnisse geben Auskunft über die Entwicklung der Inanspruchnahme der elektronischen Einrichtungen auf EU-Ebene und in den einzelnen Mitgliedstaaten.

Die erste Tabelle zeigt eine Gesamtübersicht der in den 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union erhaltenen Ergebnisse, die folgenden 15 Tabellen enthalten die nach Mitgliedstaaten aufgegliederten Ergebnisse..

Folgende Informationen stehen zur Verfügung:

Number of "PSI" Arrival et Dispatch : Zahl der Unternehmen, die statistische Informationen liefern (Eingänge und Versendungen)

(PSI" : providers statistical information)

Number of declaration: Zahl der Meldungen (Eingänge und Versendungen)

Number of lines: Zahl der Linien (Eingänge und Versendungen)

Percentage value of total trade: wertmäßiger Prozentsatz bezogen auf den gesamten Warenverkehr (Eingänge und Versendungen)

EU-15

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	220.646	226.428	217.052
	Diskette	60.601	67.398	67.779
	Telecom	14.694	17.185	20.933
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	23.692	30.473	32.236
	Other EDIFACT messages	952	899	884
	Non EDIFACT format	55.990	64.487	33.500
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	241.065	273.510	261.242
	Diskette	67.732	79.760	79.121
	Telecom	87.993	103.461	101.013
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	62.533	73.337	75.206
	Other EDIFACT messages	9.044	9.678	6.974
	Non EDIFACT format	65.821	79.560	80.455
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	2.473.846	2.158.830	2.029.449
	Diskette	3.832.864	3.854.691	3.901.278
	Telecom	631.397	909.548	1.196.678
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1.067.722	1.273.470	1.530.060
	Other EDIFACT messages	173.464	57.983	55.799
	Non EDIFACT format	3.624.603	4.489.956	4.684.421
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper			
	Diskette			
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	177.441	175.812	167.341
	Diskette	46.504	53.417	54.289
	Telecom	10.610	12.685	16.279
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	15.540	21.040	20.927
	Other EDIFACT messages	561	537	573
	Non EDIFACT format	45.495	54.773	24.675
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	313.752	333.479	308.929
	Diskette	68.758	84.466	89.013
	Telecom	42.825	54.087	58.796
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	30.260	34.336	38.462
	Other EDIFACT messages	4.028	3.818	2.737
	Non EDIFACT format	55.405	79.696	90.162
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	2.868.959	2.225.877	2.002.173
	Diskette	7.042.311	8.111.998	8.160.428
	Telecom	825.399	1.107.012	1.397.876
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	585.766	709.537	897.768
	Other EDIFACT messages	194.725	64.568	68.600
	Non EDIFACT format	5.805.414	8.514.018	8.630.696
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper			
	Diskette			
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			

Any Comment:

BELGIUM

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	11500	13315	9104
	Diskette	1165	4556	3510
	Telecom			1389
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1100	3460	3024
	Other EDIFACT messages		5	
	Non EDIFACT format	65	1543	1875
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper		11700	9104
	Diskette		4135	3510
	Telecom			1389
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			3024
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			1875
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	325000	191793	160716
	Diskette	117500	135822	107251
	Telecom			72141
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	100000		90468
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	17500		88924
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	77,00%	46,94%	41,44%
	Diskette	23,00%	53,06%	37,28%
	Telecom			21,28%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	20,00%	42,89%	43,35%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	2,50%		15,22%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	11500	9199	6718
	Diskette	1165	3791	2871
	Telecom			1085
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1100	3460	2305
	Other EDIFACT messages		5	
	Non EDIFACT format	65	1543	1651
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper		8462	6718
	Diskette		3125	2871
	Telecom			1085
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			2305
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			1651
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	325000	125235	114237
	Diskette	117500	113520	100645
	Telecom			46681
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	100000		89633
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	17500		57693
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	77,00%	44,59%	37,49%
	Diskette	23,00%	55,41%	39,29%
	Telecom			23,23%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	20,00%	11,68%	47,32%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	2,50%		15,19%

Any Comment:

DENMARK

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	3806	3877	4106
	Diskette	1312	1433	1494
	Telecom	1664	1468	1364
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	825	896	947
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	2266	2005	1911
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	4169	4312	4174
	Diskette	22741	24290	21988
	Telecom	38211	43332	40383
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1310	1473	1333
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	59642	66149	61039
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	37321	39429	38930
	Diskette	122677	130861	128135
	Telecom	81484	83214	73938
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	41487	49629	44310
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	162674	164446	157763
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	38,00%	38,67%	37,62%
	Diskette	32,00%	32,74%	31,22%
	Telecom	30,00%	28,58%	31,16%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	16,00%	18,02%	16,63%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	46,00%	43,31%	45,00%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	2464	2384	2312
	Diskette	802	848	869
	Telecom	391	368	351
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	379	382	385
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	865	834	835
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	2742	2779	2549
	Diskette	30416	38918	42135
	Telecom	18923	27144	29316
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	766	748	642
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	48573	65314	70810
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	28090	28505	25049
	Diskette	157460	180339	213590
	Telecom	41770	52788	54215
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	31236	35668	38936
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	167995	197459	228870
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	40,00%	39,69%	39,08%
	Diskette	36,00%	36,08%	35,58%
	Telecom	24,00%	24,08%	25,34%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	11,00%	12,53%	11,85%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	49,00%	47,78%	49,07%

Any Comment:

GERMANY

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	30000	31000	30000
	Diskette	15000	14500	13200
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	15000	14500	13200
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	92000	102000	110000
	Diskette	3308	4097	6000
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	3308	4097	6000
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	280000	315000	332000
	Diskette	1323000	1266000	1343000
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1323000	1266000	1343000
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	43,00%	43,33%	41,73%
	Diskette	57,00%	56,67%	58,27%
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	57,00%	56,67%	58,27%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	30000	30500	29500
	Diskette	6900	7500	7200
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	6900	7500	7200
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	220000	227000	220000
	Diskette	4037	4889	6900
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	4037	4889	6900
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	660000	676000	652000
	Diskette	3480000	4073000	4230000
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	3480000	4073000	4230000
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	37,00%	35,58%	37,44%
	Diskette	63,00%	64,42%	62,56%
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	63,00%	64,42%	62,56%

Any Comment:

GREECE

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	11000	14182	17900
	Diskette	95	115	158
	Telecom	11	15	37
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	106	130	195
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	11000	14482	18090
	Diskette	95	115	174
	Telecom	11	15	40
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	106	130	214
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	104500	74785	84131
	Diskette	17970	11031	8247
	Telecom	320	400	1972
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	18290	11431	10249
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	93,30%	92,33%	89,14%
	Diskette	6,26%	6,50%	9,54%
	Telecom	0,44%	1,17%	1,32%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	100,00%	100,00%	100,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	2000	2582	3000
	Diskette	3	46	59
	Telecom	1	3	15
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	4	49	74
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	2000	2582	3200
	Diskette	3	46	49
	Telecom	1	3	13
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	4	49	62
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	13300	10250	11807
	Diskette	10	800	731
	Telecom	10	30	207
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	20	829	938
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	98,00%	90,91%	92,70%
	Diskette	1,60%	8,66%	5,54%
	Telecom	0,40%	0,43%	1,76%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	100,00%	100,00%	100,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			

Any Comment:

SPAIN

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	22589	22730	17855
	Diskette	7821	9062	11048
	Telecom	85	326	1015
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	7906	9062	12063
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0	0	0
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	23221	24845	18122
	Diskette	6786	10538	11176
	Telecom	89	352	1020
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	8692	10538	12196
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0	0	0
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	98320	98259	74082
	Diskette	117327	108069	124661
	Telecom	2285	10102	22169
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	119552	108069	146830
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0	0	0
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	38,54%	36,00%	17,63%
	Diskette	58,25%	61,00%	72,73%
	Telecom	1,75%	3,00%	9,64%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	61,46%	61,00%	82,37%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0,00%	0,00%	0,00%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	14980	15217	11775
	Diskette	5739	6941	8670
	Telecom	69	226	715
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	6069	6941	9285
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0	0	0
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	15157	16942	11913
	Diskette	6547	8221	8655
	Telecom	73	248	719
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	6620	8221	9374
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0	0	0
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	67946	69568	51973
	Diskette	62599	66423	79159
	Telecom	883	1942	7409
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	63482	66423	86568
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0	0	0
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	36,37%	32,00%	16,80%
	Diskette	61,50%	65,00%	72,61%
	Telecom	2,13%	3,00%	10,59%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	63,63%	65,00%	83,20%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	0,00%	0,00%	0,00%

Any Comment:

FRANCE

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	56558	57681	58908
	Diskette	7229	8217	8287
	Telecom	7179	8093	9312
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	2358	3201	4298
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	7017	7394	7009
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper			
	Diskette			
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	627801	604650	606315
	Diskette	613052	612189	561288
	Telecom	148453	298228	396416
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	117105	252402	335120
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1942101	2086950	2149842
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	50,00%	44,90%	40,80%
	Diskette	37,00%	36,60%	34,10%
	Telecom	13,00%	18,50%	25,10%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	9,34%	13,30%	16,50%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	38,87%	38,60%	39,10%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	56558	57681	58908
	Diskette	7229	8217	8287
	Telecom	7179	8093	9312
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	2358	3201	4298
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	7017	7394	7009
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper			
	Diskette			
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	640992	570239	526508
	Diskette	889925	924122	890905
	Telecom	426778	559827	711059
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	117105	252402	335120
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1942101	2086950	2149842
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	39,56%	33,60%	30,80%
	Diskette	39,14%	38,50%	35,50%
	Telecom	21,30%	27,90%	33,70%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	7,91%	11,90%	14,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	53,66%	52,60%	52,80%

Any Comment:

IRLAND

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	4820	5113	5019
	Diskette	920	951	1007
	Telecom	176	161	67
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	465	491	465
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	631	621	609
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	5360	5327	5379
	Diskette	977	1019	1085
	Telecom	176	181	73
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	465	536	507
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	688	664	651
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	91167	88483	70831
	Diskette	75858	84983	92466
	Telecom	5090	4528	2640
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	27266	34241	34524
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	53682	51215	60582
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	64,00%	57,00%	53,00%
	Diskette	31,00%	40,00%	44,00%
	Telecom	5,00%	3,00%	3,00%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	11,00%	11,00%	12,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	25,00%	30,00%	33,00%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	1303	1329	1308
	Diskette	299	318	302
	Telecom	23	19	13
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	107	105	116
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	215	118	199
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	1455	1379	1408
	Diskette	324	335	335
	Telecom	23	20	15
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	107	120	117
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	240	235	233
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	21022	20455	15343
	Diskette	39607	35696	42967
	Telecom	638	479	402
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	9498	11212	13265
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	30747	24897	30104
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	45,00%	43,00%	39,00%
	Diskette	53,00%	56,00%	58,00%
	Telecom	2,00%	1,00%	3,00%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	9,00%	18,00%	19,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	46,00%	38,00%	40,00%

Any Comment:

ITALY

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	21361	21709	21600
	Diskette	13093	15086	15150
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1517	2237	
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	28833	29714	
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	22261	25222	25000
	Diskette	13644	15459	16000
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	116514	104370	113442
	Diskette	226113	221786	286986
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	28,00%	27,00%	24,00%
	Diskette	72,00%	73,00%	76,00%
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	24387	24270	24000
	Diskette	14947	16865	17000
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1517	2237	
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	28833	29714	
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	25763	28271	24500
	Diskette	15790	17328	16000
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	264139	248082	200997
	Diskette	616310	670741	791238
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	30,00%	27,00%	25,00%
	Diskette	70,00%	73,00%	75,00%
	Telecom			
Electronic format	CUSDEC/INSTAT			
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			

Any Comment:

LUXEMBOURG

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	2100	2100	1971
	Diskette	850	910	931
	Telecom	160	290	335
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	765	910	980
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	245	290	286
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	2130	2210	2074
	Diskette	862	1130	1154
	Telecom	163	300	360
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	780	1130	1215
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	245	300	299
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	65000	61300	49667
	Diskette	54000	40700	40414
	Telecom	8000	5000	22452
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	45500	40700	43635
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	16500	5000	19231
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	29,63%	48,71%	46,34%
	Diskette	19,08%	36,78%	37,27%
	Telecom	8,25%	14,51%	16,39%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	47,94%	38,35%	41,21%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	6,70%	12,96%	12,45%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	760	830	748
	Diskette	480	530	534
	Telecom	80	130	147
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	370	380	407
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	190	280	274
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	790	910	850
	Diskette	490	720	720
	Telecom	82	140	153
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	382	570	592
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	190	290	281
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	10000	9300	7616
	Diskette	7000	17500	5109
	Telecom	2500	3400	5045
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	7500	17700	7204
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	2000	3200	2950
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	21,90%	34,16%	34,30%
	Diskette	12,89%	47,92%	47,91%
	Telecom	8,25%	17,93%	17,79%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	40,20%	56,75%	58,50%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	5,16%	9,09%	7,20%

Any Comment:

NETHERLANDS

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	5000	4800	4500
	Diskette	7000	6100	6150
	Telecom	1500	2300	2550
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	87	100	50
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1413	8300	8000
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	4000	5400	4900
	Diskette	6500	6500	6400
	Telecom	1300	2500	3100
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	81	100	50
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1219	8200	7950
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	42000	56000	52000
	Diskette	670000	750000	710000
	Telecom	88000	155000	190000
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	13000	15000	12000
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	75000	890000	820000
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	22,00%	15,50%	12,50%
	Diskette	72,00%	72,20%	69,00%
	Telecom	6,00%	12,30%	18,50%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1,50%	1,00%	1,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	98,50%	99,00%	99,00%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	2100	2700	2400
	Diskette	6200	5400	5550
	Telecom	1300	2000	2600
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	100	100	50
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1200	7300	7100
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	1800	3000	2800
	Diskette	6100	5700	5500
	Telecom	1100	2200	2500
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	90	100	50
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1010	7800	7500
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	36000	28000	26000
	Diskette	1400000	1800000	1600000
	Telecom	167000	320000	360000
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	8500	9000	7000
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	150500	2111000	1900000
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	21,00%	11,40%	9,50%
	Diskette	71,00%	76,40%	74,30%
	Telecom	8,00%	12,20%	16,20%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1,00%	1,00%	1,00%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	99,00%	99,00%	99,00%

Any Comment:

AUSTRIA

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	5912	7291	5978
	Diskette	5033	5184	4258
	Telecom	1090	1966	2715
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	6123	7150	6973
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	24111	26982	20509
	Diskette	7283	6590	5079
	Telecom	2258	5521	4474
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	9541	12111	9553
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	83818	94235	71425
	Diskette	346627	410992	389917
	Telecom	111525	193769	260041
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	458152	604761	649958
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	27,19%	26,91%	21,34%
	Diskette	52,74%	47,18%	41,99%
	Telecom	20,07%	25,91%	36,67%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	72,81%	73,09%	78,66%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	3228	3230	2778
	Diskette	2159	2049	1694
	Telecom	496	802	1096
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	2655	2851	2790
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	7218	7720	6793
	Diskette	2062	2190	1799
	Telecom	440	785	1226
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	2502	2975	3025
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	22663	24409	22062
	Diskette	120920	160769	119123
	Telecom	48187	66518	96130
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	169108	227267	215253
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	24,29%	23,31%	21,60%
	Diskette	57,95%	51,01%	45,22%
	Telecom	17,76%	25,68%	33,18%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	75,71%	76,69%	78,40%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Any Comment:	**Monthly average.**			

PORTUGAL

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	13185	13885	12902
	Diskette	0	72	566
	Telecom	0	0	106
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	72	672
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	13258	16142	13324
	Diskette	0	72	567
	Telecom	0	0	107
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	72	674
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	105971	114324	102412
	Diskette	0	1034	9708
	Telecom	0	0	2313
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	1034	12021
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	100,00%	97,50%	86,78%
	Diskette	0,00%	2,50%	8,55%
	Telecom	0,00%	0,00%	4,67%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0,00%	2,50%	13,22%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	4477	5545	5131
	Diskette	0	16	178
	Telecom	0	0	29
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	16	206
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	5387	6463	5291
	Diskette	0	16	178
	Telecom	0	0	29
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	16	207
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	28249	30479	27308
	Diskette	0	233	1518
	Telecom	0	0	263
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	233	1781
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	100,00%	98,20%	91,77%
	Diskette	0,00%	1,80%	5,52%
	Telecom	0,00%	0,00%	2,70%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0,00%	1,80%	8,23%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			

Any Comment:

FINLAND

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	4660	4120	3776
	Diskette	520	530	858
	Telecom	1600	1400	885
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	1600	1810	1392
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	520	120	351
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	6415	6207	5849
	Diskette	719	587	1166
	Telecom	24059	26835	25320
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	24059	27272	25888
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	719	150	598
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	54749	57126	55033
	Diskette	34146	33545	48674
	Telecom	88085	100269	84987
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	88085	107469	96932
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	34146	26345	36729
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	44,50%	46,70%	43,00%
	Diskette	10,00%	10,10%	21,50%
	Telecom	45,50%	43,20%	35,50%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	45,50%	45,40%	45,40%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	10,00%	7,90%	11,60%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	1700	1500	1631
	Diskette	210	450	267
	Telecom	600	600	170
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	600	960	325
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	210	90	112
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	4009	4052	3754
	Diskette	1355	1548	1566
	Telecom	5587	5846	5786
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	5587	6226	5974
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	1355	1168	1378
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	22163	23665	22024
	Diskette	14571	19412	19863
	Telecom	11732	12579	10902
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	11732	14479	13907
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	14571	17512	16858
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	43,40%	42,60%	42,80%
	Diskette	29,10%	31,20%	34,70%
	Telecom	27,50%	26,20%	22,40%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	27,50%	29,30%	26,60%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format	29,10%	28,10%	30,50%
Any Comment:	Number of PSIs - nil returns not included			

SWEDEN

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	11063	8760	9762
	Diskette	88	266	604
	Telecom	752	688	477
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	840	954	1081
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	11684	8950	8354
	Diskette	91	272	420
	Telecom	17408	19703	19375
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	17499	19975	19795
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	95297	83446	81868
	Diskette	2748	8454	10866
	Telecom	36537	40280	40411
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	39285	48734	51277
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	75,00%	71,74%	65,84%
	Diskette	1,60%	4,35%	8,86%
	Telecom	23,40%	23,91%	25,29%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	25,00%	28,26%	34,15%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	7098	5350	6076
	Diskette	48	152	374
	Telecom	233	206	208
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	281	358	582
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	7339	5479	5147
	Diskette	49	161	232
	Telecom	14153	15150	15385
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	14202	15311	15617
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	73109	67058	69051
	Diskette	1586	5679	8891
	Telecom	65999	68645	72683
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	67585	74324	81574
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	80,00%	75,93%	72,44%
	Diskette	1,60%	3,70%	4,75%
	Telecom	18,40%	20,37%	22,81%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	20,00%	24,07%	27,56%
	Other EDIFACT messages			
	Non EDIFACT format			

Any Comment:

UNITED KINGDOM

Average month in the referenced period (first half of the year)

Number of PSIs - Arrival		1997	1998	1999
Media	Paper	17092	15865	13671
	Diskette	475	416	558
	Telecom	477	478	681
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	0	96
	Other EDIFACT messages	952	894	884
	Non EDIFACT format	0	0	259
Number of declarations - Arrival				
Media	Paper	21456	19731	16363
	Diskette	4726	4956	4402
	Telecom	4318	4722	5372
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	0	757
	Other EDIFACT messages	9044	9678	6974
	Non EDIFACT format	0	0	2043
Number of lines - Arrival				
Media	Paper	346388	175630	136597
	Diskette	111846	39225	39665
	Telecom	61618	18758	27198
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	0	2736
	Other EDIFACT messages	173464	57983	55799
	Non EDIFACT format	0	0	8350
Percentage value of total trade - Arrival				
Media	Paper	73,90%	73,50%	67,70%
	Diskette	14,90%	14,10%	18,60%
	Telecom	11,20%	12,40%	13,70%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0,00%	0,00%	3,80%
	Other EDIFACT messages	26,10%	26,50%	86,90%
	Non EDIFACT format	0,00%	0,00%	9,30%
Number of PSIs - Dispatch				
Media	Paper	14886	13495	11056
	Diskette	323	294	434
	Telecom	238	238	538
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	0	104
	Other EDIFACT messages	561	532	573
	Non EDIFACT format	0	0	295
Number of declarations - Dispatch				
Media	Paper	20092	18440	14006
	Diskette	1585	1269	2073
	Telecom	2443	2551	2569
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	0	497
	Other EDIFACT messages	4028	3818	2737
	Non EDIFACT format	0	0	1409
Number of lines - Dispatch				
Media	Paper	656286	294632	230198
	Diskette	134823	43764	56689
	Telecom	59902	20804	32880
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0	0	6589
	Other EDIFACT messages	194725	64568	68600
	Non EDIFACT format	0	0	14379
Percentage value of total trade - Dispatch				
Media	Paper	74,60%	73,60%	62,60%
	Diskette	13,90%	14,70%	22,60%
	Telecom	11,50%	11,70%	14,80%
Electronic format	CUSDEC/INSTAT	0,00%	0,00%	5,40%
	Other EDIFACT messages	25,40%	26,00%	89,50%
	Non EDIFACT format	0,00%	0,00%	5,10%

Any Comment: